

	Türzargen Stahlzargen Teil 4: Einbau von Stahlzargen	DIN 18111-4
--	--	--

ICS 91.060.50

Einsprüche bis 2002-07-31

Entwurf

Door frames — Steel door frames — Part 4: Installation of steel door frames

Dormants — Dormants en acier — Partie 4: Installation des dormants en acier

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per e-Mail an nabau@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter <http://www.din.de/stellungnahme> abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V., 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin).

Fortsetzung Seite 2 bis 15

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	3
3 Begriffe	3
4 Ankerformen	4
5 Standardzargen in Mauerwerkswänden nach E DIN 18111-1	10
5.1 Prüfung	10
5.2 Einbau	11
5.3 Hinterfüllung der Stahlzarge	11
5.4 Maßliche Überprüfung einer eingebauten Zarge	13
6 Standardzargen in Ständerwerkswänden nach E DIN 18111-2	13
6.1 Prüfung	13
6.2 Einbau	14
6.3 Hinterfüllung der Zarge	14
6.4 Maßliche Prüfung einer eingebauten Zarge	14
7 Sonderzargen in Mauer- und Ständerwerkswänden nach E DIN 18111-3	15
7.1 Prüfung	15
7.2 Einbau, Hinterfüllung der Zarge und Prüfung des Einbaus	15

Bilder

Bild 1 — Gesamtansicht Zarge — Begriffe	4
Bild 2 — Loser Ruckzuckanker — Lieferumfang Standardzargen (schematische Darstellung)	5
Bild 3 — Loser Fugenanker für Sichtmauerwerk (schematische Darstellung)	5
Bild 4 — Loser Drahtschiebeanker für Gipsdielen (schematische Darstellung)	6
Bild 5 — Fester Eckzargen — Nagelanker — Lieferumfang Standardzargen (schematische Darstellung)....	6
Bild 6 — Fester Hutanker für Ständerwerkswände (schematische Darstellung)	7
Bild 7 — Fester Maueranker (Leibungsanker) (schematische Darstellung)	7
Bild 8 — Fester, gewellter Maueranker (schematische Darstellung)	8
Bild 9 — Loser Propelleranker (schematische Darstellung)	8
Bild 10 — Fester Nagelanker (schematische Darstellung)	9
Bild 11 — Fester Anker mit Dübelplatte (schematische Darstellung)	9
Bild 12 — Rahmendübel (schematische Darstellung)	10
Bild 13 — Fester Bandtaschenanker (schematische Darstellung)	10
Bild 14 — Winkelkorrektur	11
Bild 15 — Überprüfung der Parallelität bei einer montierten Zarge	11
Bild 16 — Minimale Anforderung der Ausspreizung bei Zargen in Mauerwerkswänden	12
Bild 17 — Minimale Anforderung der Ausspreizung bei Zargen in Ständerwerkswänden	12
Bild 18 — Mindestumfang der Verschäumung (schematische Darstellung)	13
Bild 19 — Anschlagrichtungen	14

Vorwort

Dieser Norm-Entwurf wurde vom Normenausschuss Bauwesen (NABau), Arbeitsausschuss 09.01.00 "Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden" erarbeitet.

DIN 18111 Türzargen – Stahlzargen besteht aus:

- Teil 1: Standardzargen für gefälzte Türen in Mauerwerkswänden (Entwurf);
- Teil 2: Standardzargen für gefälzte Türen in Ständerwerkswänden (Entwurf);
- Teil 3: Sonderzargen für gefälzte und ungefälzte Türblätter (Entwurf);
- Teil 4: Einbau von Stahlzargen (Entwurf).

Der Einbau der Türblätter ist in der Regel nicht zeitgleich mit dem Einbau der Zargen.

Der Planer sollte festlegen, dass beim Einbau der Türblätter die Aussparungen für Schlossfallen und -riegel geöffnet werden. Zur korrekten Fixierung der Sollage der Türblätter können die vorstehenden Kantenteile (Feilnase) in den Aussparungen entfernt werden. Die Sperrfläche des Schlossriegels sollte die Sperrrippe der Riegelaussparung beim Vorschließen nicht berühren.

Ob und welche Dämpfungs- bzw. Dichtungsprofile in den Zargen vorgesehen und wann und von wem sie eingebaut werden, wird vom Planer im Voraus festgelegt. Beim Einbau der Dämpfungsprofile sollten die Hinweise der Lieferanten beachtet werden.⁸

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für den Einbau von Stahlzargen nach E DIN 18111-1, E DIN 18111-2 und E DIN 18111-3:2002-04.

Diese Norm gilt nicht für Stahlzargen für Feuerschutzabschlüsse (siehe DIN 18093), Luftschutztüren, Zargen für den Containerbau, für Sandwichwände und Holzfachwerkbau sowie für Zargen in Betonwänden im Eingießverfahren.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 1053-1, *Mauerwerk — Teil 1: Berechnung und Ausführung.*

DIN 18093, *Feuerschutzabschlüsse, Einbau von Feuerschutztüren in massive Wände aus Mauerwerk oder Beton, Ankerlagen, Ankerformen, Einbau.*

E DIN 18111-1, *Türzargen — Stahlzargen — Teil 1: Standardzargen für gefälzte Türen in Mauerwerkswänden.*

E DIN 18111-2, *Türzargen — Stahlzargen — Teil 2: Standardzargen für gefälzte Türen in Ständerwerkswänden.*

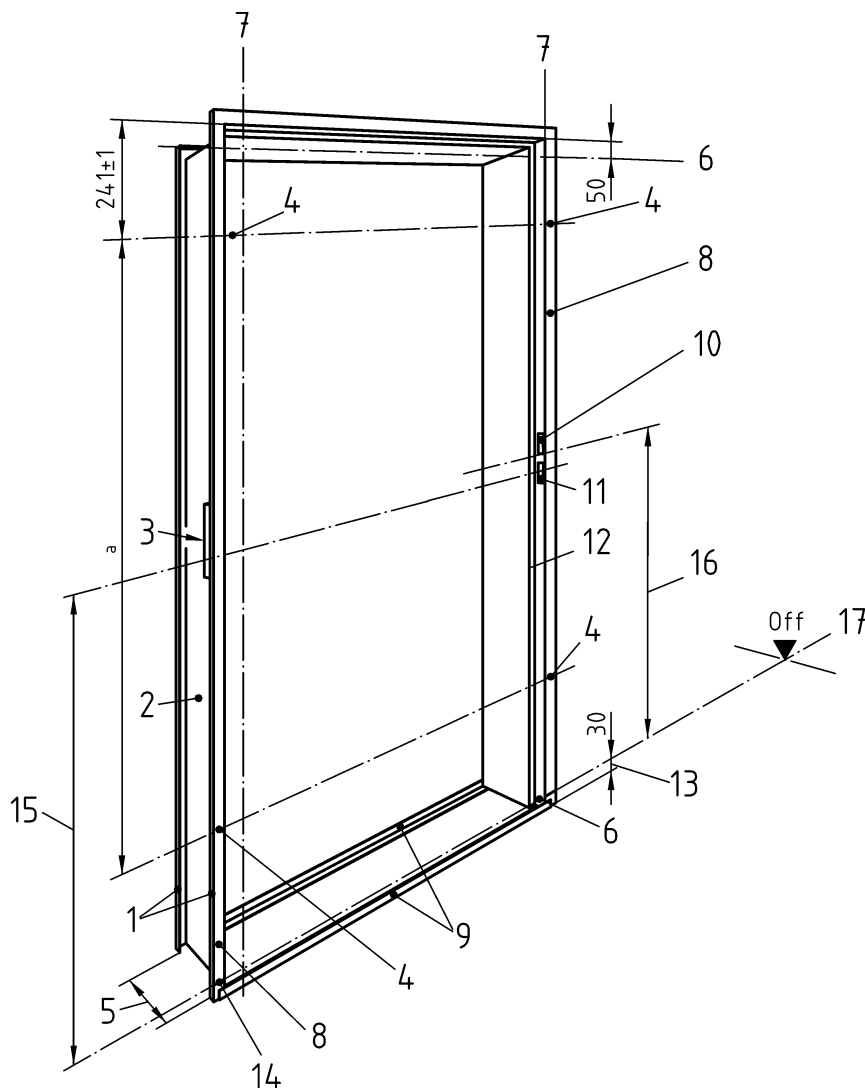
E DIN 18111-3:2002-04, *Türzargen — Stahlzargen — Teil 3: Sonderzargen für gefälzte und ungefälzte Türblätter.*

DIN 18182, *Zubehör für die Verarbeitung von Gipskartonplatten — Profile aus Stahlblech.*

DIN 18268, *Baubeschläge – Türbänder – Bandbezugslinien.*

3 Begriffe

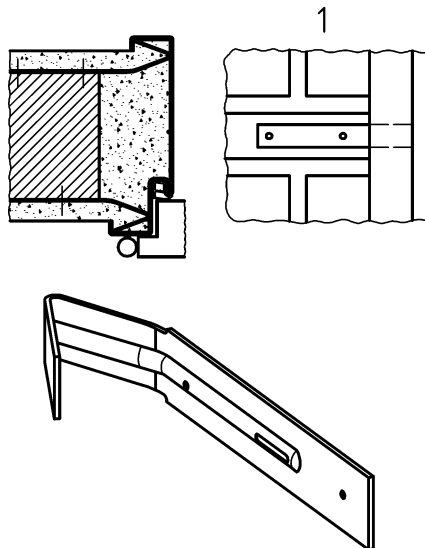
Für die Anwendung dieser Norm gelten die in E DIN 18111-1, E DIN 18111-2 und E DIN 18111-3:2002-04 angegebenen Begriffe (siehe Bild 1).

**Legende**

- | | |
|---|---|
| 1 Maulweitenkante | 10 Aussparungen für Schlossfalle |
| 2 Zargenprofil | 11 Aussparungen für Schlossriegel |
| 3 Mauerschutzkasten | 12 Dämpfungsprofil |
| 4 Bandbezugslinie (siehe DIN 18268) | 13 Fußbodeneinstand (FBE) (nicht bei allen Zargen) |
| 5 Maulweite | 14 Fußbodeneinstandsmarkierung (nicht bei allen Zargen) |
| 6 Messpunkt für Zargenfalzmaß in der Breite | 15 Meterrissmarkierung = 1000 mm ab OFF |
| 7 Messpunkt für Zargenfalzmaß in der Höhe | 16 Drückerhöhe = 1050 mm von OFF |
| 8 Zargenspiegel | 17 Oberfläche fertiger Fußboden (OFF) |
| 9 Distanzprofil | |

Bild 1 — Gesamtansicht Zarge — Begriffe**4 Ankerformen**

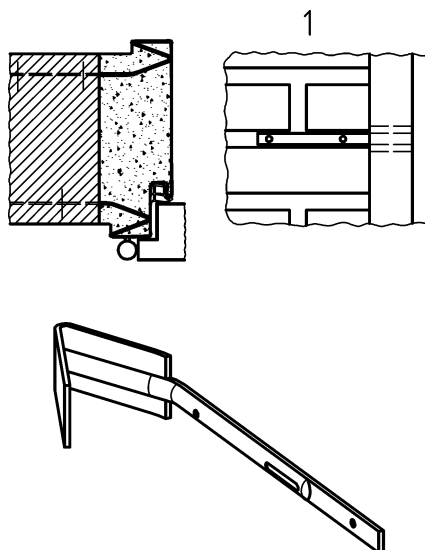
Beim Einbau der Zargen können Anker verschiedener Formen verwendet werden (Beispiele, siehe Bilder 2 bis 6 Standardausführung, Bilder 7 bis 13 Sonderausführungen).



Legende

1 Putzmauerwerk

Bild 2 — Loser Ruckzuckanker — Lieferumfang Standardzargen (schematische Darstellung)



Legende

1 Sichtmauerwerk

Bild 3 — Loser Fugenanker für Sichtmauerwerk (schematische Darstellung)